

Videoarbeit im DaF-Unterricht

Tipps und Tricks bei der Arbeit mit Das Leben

Die Vorteile der Videoarbeit im DaF-Unterricht

Mit Ausschnitten aus der Lebenswirklichkeit deutschsprachiger Länder schaffen Videos eine stimulierende Lernumgebung für Lernphasen, bei denen das Hör-/Sehverstehen optimal entwickelt wird. Dabei ermöglichen die visuell-landeskundlichen Kontexte eine direkte Wahrnehmung der Kultur der neuen Sprache und bieten vielfältige Anlässe für interkulturelle Vergleiche.

Darüber hinaus unterstützt die visuell-semantische Kontextualisierung von Wörtern, Wendungen und grammatischen Strukturen das Lernen, das Anwenden und Behalten neu erworbener sprachlicher Elemente.

Die Anschaulichkeit und die Personalisierung über die in den Videos handelnden Personen schaffen zusätzlich einen emotionalen Bezug zur Sprache und der sprachlichen Umwelt. In der Spracherwerbsforschung ist vielfach belegt, dass diese Kombination die Nachhaltigkeit von Lernerfolgen fördert.

Tipps zur Strukturierung Ihrer Videoarbeit

Je nach Ziel und Zeitpunkt des Unterrichts wird zwischen drei grundlegenden didaktisch-methodischen Phasen der Videoarbeit unterschieden:

- **Vor** der Präsentation der Sequenz
- **Während** der Präsentation der Sequenz
- **Nach** der Präsentation der Sequenz

Didaktisch-methodische Phasen

Vorbereitung

In der Vorbereitungsphase geht es darum, die Motivation der Lernenden zu klären und zu entwickeln (Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?), das inhaltliche Vorwissen zu aktivieren (Was kennen sie schon?) sowie sprachliche Register und den Wortschatz zu aktivieren und zu erweitern (Welche Wörter/Wortfelder und welches Wissen über Sprache brauche ich zum Textverstehen? Worauf soll ich achten?).

Durchführung

In der Phase während des Sehens geht es um die Steuerung von Aufmerksamkeit auf sprachliche, inhaltliche und visuelle Informationen. Beschränken Sie sich auf kurze Notizaufgaben sowie Ankreuz- und Zuordnungsübungen. Auch das Mitschreiben von markanten Zitaten oder „Lieblingssätzen“ kann nützlich sein.

Für die Präsentation im Unterricht gibt es je nach Medienausstattung des Kursraums und der Lernenden viele Möglichkeiten, unter anderem:

Videoarbeit im DaF-Unterricht

Tipps und Tricks bei der Arbeit mit Das Leben

- **Arbeit mit Standbildern aus dem Video an der digitalen Tafel:** Wörter in den Film hineinschreiben, Vermutungen anstellen, wie es weiter geht.
- **Einzelarbeit und Gruppenarbeit (auf Handys oder Tablets):** z. B. (gemeinsame) Erarbeitung eines kurzen Textes oder von Wörterlisten zu der Szene oder dem bearbeiteten Standbild.
- **Bildpräsentation ohne Ton:** Einen Dialog schreiben und mit dem Original vergleichen
- **Tonpräsentation ohne Bild:** Eine Szene hören und die Personen und die Szene beschreiben und anschließend sehen
- **Arbeitsteiliges Sehen:** Jeweils eine Gruppe sieht eine unterschiedliche Szene und berichtet den anderen darüber

Nachbereitung

In der Phase nach dem Sehen geht es zunächst um die Verständigungssicherung. Haben die Lernenden das Video – je nach Ziel – global, in Auszügen oder im Detail verstanden? Die Kontrolle des Textverstehens erfolgt rezeptiv. Die Lernenden können dafür je nach Übungsform z. B. ankreuzen, richtig/falsch-Entscheidungen treffen, Sätze vervollständigen oder vorgegebene Beschreibungen ergänzen. Im Anschluss geht es um die Auswertung, Kommentierung und – je nach Film – Interpretation des Inhalts. Hier stehen reproduktive und produktive Übungsformate im Mittelpunkt, u. a. Schreibaufgaben wie eine Person beschreiben, eine Situation weiterentwickeln oder kurze Nacherzählungen schreiben.

Probieren Sie die Vorschläge zur Videoarbeit im Unterricht aus und finden Sie heraus, was Ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern am meisten Spaß macht und Erfolg bringt! Viel Spaß dabei!